

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/2531/XV/2013

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	08.05.2013	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Antrag der CDU- und der FDP-Kreistagsfraktion für die Sitzung des Kreisausschusses am 08.05.2013 zum TOP 5 "Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung"****Sachverhalt:**

Die Türkei bildet schon seit längerem einen Arbeitsschwerpunkt bei der Kreiswirtschaftsförderung, denn die türkische Volkswirtschaft mit rd.70 Millionen Einwohnern - bei einem Altersdurchschnitt von unter 30 Jahren - setzt an, im Zukunftskonzert der Wachstumsmärkte der Globalisierung eine mehr und mehr gewichtige Rolle zu übernehmen. Die Türkei nimmt als Standort und Absatzmarkt für Unternehmen aus NRW und auch bei uns, wo wir mit den Produkten der Industrie und den Dienstleistungen unserer Unternehmen sehr stark auf den Export setzen, an der Schwelle zwischen Europa und Asien, schon jetzt - noch mehr aber in Zukunft - eine besondere Stellung ein.

Die Bedeutung von türkischen Unternehmen als internationale Player in der deutschen Wirtschaft wächst auch im Rhein-Kreis Neuss. Und: Das Geschäftspotential Deutsch-Türkischer wirtschaftlicher Zusammenarbeit ist längst nicht ausgeschöpft. Gerade in weltwirtschaftlich schwierigen Zeiten stehen wir hier gemeinsam am Anfang neuer Chancen.

Durch verschiedene Aktivitäten und Maßnahmen trägt die Wirtschaftsförderung dem gestiegenen Bedürfnis nach Informationen über und Wirtschaftskontakten mit der Türkei und mit türkischen Unternehmen und potentiellen Investoren Rechnung.

Mitgliedschaft in der TD-IHK seit 2009

Deutsch-Türkisches Wirtschaftsforum im März 2009 mit folgenden Inhalten:

- Fachforum Energiewirtschaft „Deutsche (Energie)Technik unter türkischer Sonne“
- Fachforum Logistik „Mit Erfolg in der Spur? Vom Rhein an den Bosphorus – gute Wachstumsaussichten für den Logistikunternehmer?“
- Vortrag „Die Deutsch-Türkischen Wirtschaftsbeziehungen Fundament für sichere Investitionen und Unternehmenserfolg“
- Podiumsdiskussion „Türkische Investitionen in Nordrhein-Westfalen / Geschäfte und Kooperationen in der Türkei. Bereit für Erfolg und Aufschwung?“

Teilnahme der Kreiswirtschaftsförderung am 4.NRW-Tag der Türkisch – Deutschen Wirtschaftsbegegnung 2012 in Mönchengladbach (zusammen mit der Standort Niederrhein GmbH)

Die Standort Niederrhein GmbH (einer der Gesellschafter ist der Rhein-Kreis Neuss) führte zusammen mit der IHK in den vergangenen Jahren zudem mehrere Unternehmerreisen in die Türkei durch. Hieran beteiligten sich auch Firmen aus dem Rhein-Kreis Neuss.

Am 22.02.2013 fand ein Arbeitsgespräch der Wirtschaftsförderung mit der TD-IHK statt. Dies in der Zielsetzung 2014 wieder ein gemeinsames Unternehmerforum/Wirtschaftsforum im Rhein-Kreis Neuss durchzuführen.

Auch im Tagesgeschäft der Wirtschaftsförderung spielen türkische Unternehmen eine zunehmend bedeutendere Rolle:

2011 Kontakt zu einem türkischen Logistikbetrieb im Hinblick auf eine Grundstückssuche für eine Betriebserweiterung im Rhein-Kreis Neuss

2012 Ansiedlung eines türkischen Unternehmens in Grevenbroich durch die Kreiswirtschaftsförderung zusammen mit NRW.Invest und der Wirtschaftsförderung Grevenbroich.

2012 Eröffnung einer neuen Dönerproduktionsstätte in Neuss (vorherige Beteiligung von Dienststellen der Kreisverwaltung)

Bei den Zahlen, welche die IHK im Mai 2011 für den IHK Bezirk Mittlerer Niederrhein und für den Rhein-Kreis Neuss erhoben hat, ist zu beachten, dass es sich bei den 476 türkischen Betrieben nur um 14 Handelsregistereingetragene Firmen handelt und im Wesentlichen um Kleingewerbetreibende (462). Letztere Gruppe sicherlich im Wesentlichen abgebildet durch gewerbliche Betätigungen in den Bereichen Gastronomie und Einzelhandel.

Hierum kümmern sich im Wesentlichen die kommunalen Wirtschaftsförderungen im Rahmen der Bestandspflege bzw. der Einzelhandelsentwicklung.

Rd. 20 % der vom Starter Centers Rhein-Kreis Neuss intensiv beratenden Existenzgründer besitzen eine ausländische Staatsbürgerschaft. Das waren 23 Beratungsfälle in 2012. Der Anteil türkischer Staatsangehöriger wird hier nicht ermittelt ebenso nicht der Anteil deutscher Staatsangehöriger mit türkischer Abstammung. In den Beratungsgesprächen wird auch auf vorhandene Institutionen und spezialisierte Unterstützungsmöglichkeiten hingewiesen, wie z.B. auf das Regionale Förderzentrum für ausländische Existenzgründer und Unternehmer (RFZ), Bonn.

Aus- und Weiterbildung sowie Qualifizierung in verschiedenen Formen werden zudem über die Kammern (siehe Anlagen) und Verbände sowie die Agentur für Arbeit angeboten bzw. finanziell unterstützt. Auch hierzu gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Rhein-Kreis Neuss.

Darüber hinaus bieten sich den türkischen Unternehmen Möglichkeiten an, an Maßnahmen und Projekten der TD-IHK als spezielle Landesvertretende Dachorganisation der Industrie- und Handelskammern zu partizipieren. So bietet die TD-IHK u. a. ein spezielles Ausbildungsprojekt an, zu dem Informationen anbei liegen bzw. weitere Informationen über die Internetseite <http://www.td-ihk.de/ausbildung-home> zu erreichen sind.

Anlagen:

Antrag KA 08052013 CDU und FDP zum TOP 5

IHK-Geschäftsbericht 2012-2013 Ausbildung

TD-IHK(1)

TD-IHK(2)



CDU



FDP
Rhein-Kreis Neuss

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreis Neuss

Herrn
Landrat Hans-Jürgen Petrauschke
Rhein-Kreis Neuss
Kreishaus Neuss, Oberstraße 91
41460 Neuss

30.04.2013

Antrag der CDU- und der FDP-Kreistagsfraktion für die Sitzung des Kreisausschusses am 08.05.2013

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag dem Kreisausschuss am 08.05.2013 unter dem Tagesordnungspunkt „Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa“ zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Antrag

Die Zahl der Unternehmer mit türkischem Migrationshintergrund steigt und damit auch ihre gesamtwirtschaftliche Bedeutung. Alleine im IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein leben mehr als 35.500 türkische Mitbürger; rund 40 Prozent davon bei uns im Rhein-Kreis Neuss. Von den 2448 ausländischen Unternehmen im Kreisgebiet werden 476 von Türken geführt, was einem Anteil von etwa 19,4 Prozent und damit Platz 1 der Länderrangliste entspricht. Die Gesamtzahl türkischer Unternehmen im IHK-Bezirk Mittlerer Niederrhein beträgt fast 1360. Türkische Unternehmer sind vor allem in den Branchen Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Lagerei sowie sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen tätig.

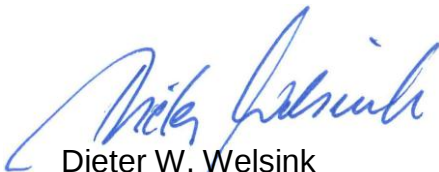
Alleine diese Zahlen belegen, dass diese wirtschaftliche Dynamik und die damit verbundenen Potentiale gezielt genutzt werden sollen.

Ein Problem dieser Unternehmen ist, dass sie vergleichsweise wenig aus- und weiterbilden. Die größten Hindernisse in diesem Bereich sind Informationsdefizite über Voraussetzungen und Möglichkeiten von Aus- und Weiterbildung sowie über die Qualifikation/Qualifizierung von bzw. für Mitarbeiter(n).

Vor diesem Hintergrund wird die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss gebeten,

- (1) sich intensiv mit dem Thema türkischer Unternehmer/Unternehmen im Kreisgebiet zu beschäftigen (u.a. Potential- Struktur- und Bedarfsanalyse);
- (2) türkische Unternehmer besser über Aus-, Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten zu informieren und zu beraten;
- (3) Veranstaltungen und Fachtagungen speziell für türkische Unternehmer/Unternehmen anzubieten, umso einerseits die Angebote der lokalen Wirtschaftsförderung, andererseits öffentliche Stellen/Institutionen und deren Hilfs-, Förder- und Unterstützungsmaßnahmen/-programme vorzustellen und bekannt zu machen.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter W. Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Bijan Djir-Sarai MdB
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

AUS- UND WEITERBILDUNG

Kernaufgabe des Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung ist es, die Wirtschaft am Niederrhein bei der Gewinnung, der Auswahl, der Betreuung, der Prüfung und der Weiterqualifizierung von Auszubildenden und Fachkräften zu unterstützen. Außerdem tragen wir zur Sicherung des betrieblichen Fachkräftebedarfs durch ein spezielles Beratungsangebot für die mittelständische Wirtschaft bei.



Dr. Frank Lorenz
Geschäftsführer
Aus- und Weiterbildung

Kontakt
☎ 02161 241-110
✉ lorenz@moenchengladbach.ihk.de

Das Jahr 2012 war gesamtwirtschaftlich durch ein stabiles, aber sich abschwächendes Wachstum und noch sinkende Arbeitslosenzahlen geprägt. Die Zahl der eingetragenen Ausbildungsverhältnisse ging am Mittleren Niederrhein gegenüber dem Vorjahr um 3,7 Prozent zurück. Die Unternehmen am Mittleren Niederrhein bilden gerne aus. Nicht alle Ausbildungsplätze konnten besetzt werden. Zurückgehende Schulabgängerzahlen in den Haupt- und Realschulen und ein nachlassendes Interesse an dualer Berufsausbildung bei gleichzeitig weiterhin steigenden Studierendenzahlen festigen sich als Engpassfaktoren für den regionalen Ausbildungsmarkt.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung führen wir unsere Aktivitäten im Bereich der Information und Gewinnung von Jugendlichen für die duale Ausbildung konsequent weiter und bauen sie aus. Hierzu haben wir uns intensiv an rheinlandweiten Initiativen der IHKs wie „Lehrstellen 2013“, „FOR plus“, „Berufe live Rheinland“ und „Dual studieren im Rheinland“ beteiligt. Im Mittelpunkt unserer regionalen Maßnahmen stand die Durchführung bewährter Veranstaltungen für Unternehmen und Jugendliche sowie die Weiterentwicklung bestehender Formate wie beispielsweise:

- Schulkontaktmanagement
- Ausbildungsplatzvermittlung
- CHECK IN Berufswelt
- Azubi-Speed-Dating
- Fachberatung Integration

Die Nachfrage nach Seminaren und Lehrgängen in der beruflichen Weiterbildung ist weiterhin erfreulich groß. Wir passen unsere Angebote den Erfordernissen der regionalen Wirtschaft an. Gleichzeitig achten wir

auf die Wettbewerbsneutralität unserer Weiterbildungsberatung für Interessenten der Aufstiegsfortbildung.

POSITION

Mehr Schüler für duale Ausbildung gewinnen

Wir engagieren uns in Kooperation mit regionalen Partnern und mit eigenen IHK-Angeboten, damit unsere Unternehmen mehr Jugendliche aus der Region als Fachkräftenachwuchs gewinnen können. Frühzeitige Informationen und das Heranführen von Schülern an eine zielgerichtete Berufswahlorientierung müssen für einen erfolgreichen Übergang von der Schule in eine duale Berufsausbildung intensiviert werden. Dies ist außerdem eine wichtige Voraussetzung für die Besetzung offener Ausbildungsplätze und für die Reduzierung von Ausbildungsabbrüchen.

POSITION

Duale Studiengänge weiter ausbauen

Für besonders leistungsstarke Schüler sind duale Studiengänge ein ideales und attraktives Qualifizierungsangebot. Der Bedarf an diesen Nachwuchskräften, die sowohl über einen Berufsabschluss als auch über einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss verfügen, ist hoch und wird weiter zunehmen. Die Nachfrage nach diesem besonders praxisorientierten Studienmodell wächst bei Betrieben und Jugendlichen gleichermaßen. Wir unterstützen die Hochschulen in unserer Region bei der Ausweitung ihrer dualen Studienangebote und bewerben diese bei Jugendlichen.

🌐 www.dual-studieren-im-rheinland.de



Heinz Schmidt
Präsident der
IHK Mittlerer Niederrhein

Bei der IHK Mittlerer Niederrhein werden jährlich über 9.000 Absolventen der Aus- und Fortbildung geprüft – von rund 2.000 ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern. Sie zeigen nicht nur gesellschaftliches Engagement, sondern sind fachlich immer auf dem aktuellen Stand, sammeln wertvolle Erfahrungen und knüpfen interessante Kontakte. Unternehmen, die ihre Mitarbeiter für diese Aufgabe freistellen, unterstützen die Selbstverwaltung der Wirtschaft und stärken die Region bei der Sicherung des eigenen Fachkräftenachwuchses. Nicht zuletzt intensivieren sie den Austausch mit Unternehmen der eigenen Branche. Unterstützen Sie uns! Ausbildung braucht Ihren guten Namen.

PROJEKT

Neues Schulungsangebot für ehrenamtliche Prüfer

Die IHK Mittlerer Niederrhein setzt Fachleute aus kammerzugehörigen Unternehmen als ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer ein. Sie verantworten gemeinsam mit den Arbeitnehmer- und Lehrervertretern das Qualitäts- und Leistungsniveau der Zwischen- und Abschlussprüfungen bei Aus- und Weiterbildung. Damit die hohe Qualität der Prüfungen gewährleistet werden kann, werden die Prüferinnen und Prüfer nach einem besonderen Konzept geschult. Dabei werden nach einem einleitenden Informationsteil mit Unterstützung einiger IHK-Mitarbeiter und eines Theaterpädagogen besondere Situationen aus der Prüfungspraxis nachgestellt. Die anwesenden Prüferinnen und Prüfer bewerten die Rollenspiele. In der Besprechung werden dann die Schwerpunkte wie Umgang mit den Prüflingen, rechtssicheres Handeln, Fragetechniken, aber auch Themen wie Reaktionen auf aggressives Verhalten des Prüflings hinterfragt und gemeinsam Handlungsalternativen erarbeitet. Nach kurzer Eingewöhnung wurde diese neue Form der Schulung von unseren Prüfern begeistert angenommen.

nehmen Wege auf, wie sie jetzt und in Zukunft ihr Personal erfolgreich rekrutieren, binden und entwickeln können. Die beratenen Unternehmer bewerten das Angebot positiv, da die vorgeschlagenen Lösungen und Handlungsempfehlungen individuell auf das jeweilige Unternehmen abgestimmt sind und die Personalverantwortlichen die Fachkräfteberater als neutralen Kritiker schätzen.

Zogen eine erste Bilanz der „Fachberatung am Niederrhein“ (v.l.): Arnd Thierfelder (Leiter der IHK-Weiterbildung), Wolfgang Beyers (Geschäftsführer der Helmut Beyers GmbH), Dr. Jan Renker (Assistent der Geschäftsführung), Doris Schillings (Geschäftsführerin operativ der Agentur für Arbeit Mönchengladbach) und Rahel Franzen (IHK-Fachkräfteberaterin).



PROJEKT

Fachkräfteberatung für Unternehmen

Aufgrund des demografischen Wandels wird sich der Mangel an Fachkräften in den kommenden Jahren enorm verschärfen. Um dieser Entwicklung in der Region vorzubeugen, haben die IHK und die Arbeitsagenturen Krefeld und Mönchengladbach im Mai die Fachkräfteberatung am Mittleren Niederrhein ins Leben gerufen.

Insgesamt vier Fachkräfteberater kümmern sich um die Belange der Unternehmen. Bisher haben sie mehr als 140 Beratungen in kleinen und mittelständischen Unternehmen durchgeführt. Sie zeigen den Unter-



Herbert Napp (5.v.r.), Bürgermeister der Stadt Neuss, Hans-Jürgen Petrauschke (6.v.r.), Landrat des Rhein-Kreises Neuss, und Dr. Dieter Porschen (7.v.r.), Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein, zeichneten als Schirmherren der Aktion „CHECK IN Berufswelt“ Vertreter besonders engagierter Schulen aus.

PROJEKT

Azubi-Speed-Dating

Viele Ausbildungsplatzsuchende haben kaum einmal Gelegenheit, direkt in Kontakt mit den Personalverantwortlichen und Ausbildern bei Unternehmen zu kommen. Auf der anderen Seite müssen viele Betriebe feststellen, dass Bewerbungen von Schulabgängern auf Ausbildungsplatzangebote stark rückläufig sind. Die traditionellen Bewerbungsverfahren ermöglichen es in der Regel nicht, sich wechselseitig einen schnellen, persönlichen Eindruck zu verschaffen.

Hier setzt das Azubi-Speed-Dating an. Wir haben gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach und der Agentur für Arbeit im Jahr 2012 gleich zweimal diese besondere Form des Kennenlernens durchgeführt. Zehn Minuten können dabei über die berufliche Zukunft des Bewerbers entscheiden. Somit bekommen Schulabgänger die Chance, auch noch kurzfristig vor dem Ausbildungsstart einen künftigen Arbeitgeber zu finden. Mehr als 60 Unternehmen aus Industrie, Handel und Handwerk haben an den beiden Speed-Datings teilgenommen und mehr als 400 Ausbildungsplätze angeboten. Rund 620 Schüler von Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie von Gymnasien und Berufskollegs haben diese besondere Chance genutzt.

PROJEKT

CHECK IN Berufswelt

CHECK IN Berufswelt ist eine von der IHK initiierte Aktion der Wirtschaft. Sie führt Jugendliche und Betriebe zusammen. CHECK IN ist eine Form von langfristiger und dezentraler Berufsorientierung für Schüler ab Klasse 8 und aller Schulformen. Interessierter Nachwuchs und Unternehmen begegnen sich vor Ort am potenziellen Arbeitsplatz und knüpfen dort erste Kontakte, die später in einem Praktikum, einer Ausbildung oder einem dualen Studium münden können.

Im September 2012 wurde dieses Format an vier Tagen von uns gemeinsam mit 14 regionalen Partnern in Krefeld, im Kreis Viersen und im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt. Mit 215 Betrieben und rund 4.400 teilnehmenden Schülern wurden alle Ziele erreicht. Das erprobte Format fand ein überwiegend sehr positives Echo und soll im Sommer 2013 erstmalig im gesamten IHK-Bezirk durchgeführt werden.



In zehn Minuten zur Ausbildungsstelle: Das Azubi-Speed-Dating fand im Jahr 2012 gleich zweimal statt.

PROJEKT

Nationaler Ausbildungspakt

Die Wirtschaft am Mittleren Niederrhein stellte sich wieder erfolgreich den Anforderungen des nationalen Paktes für Ausbildung und Fachkräftesicherung. Die regionalen Zielvorgaben, die sich die Wirtschaft im Rahmen einer Selbstverpflichtung gegeben hat, wurden durchgehend erfüllt. Es gelang uns gemeinsam mit den Unternehmen,

- 508 neue Ausbildungsbetriebe
- 704 neue Ausbildungsplätze und
- 423 Angebote für Einstiegsqualifizierungen

zu akquirieren. Der Pakt für Ausbildung und Fachkräftesicherung wird uns bis 2014 mit erweiterten Zielvorgaben und neuen Zielgruppen begleiten.

Die Weiterbildung der Zukunft

Die Essenz der Diskussion stand am Ende auf acht Tischdecken: Da entfalteten sich weitläufige Mind-maps, bunte Comic-Gedankenblasen und zahlreiche Stichworte. Zwei Stunden lang beschäftigten sich Personaler, Dozenten und Absolventen bei der IHK Mittlerer Niederrhein mit dem Thema Weiterbildung – und zwar im Rahmen eines World Cafés. Das Konzept ist denkbar einfach, kurzweilig und dabei sehr dynamisch: Die Teilnehmer durften sich einen der acht Tische aussuchen und kamen dort zu bestimmten Fragen wie „Was zeichnet einen guten Weiterbildungsanbieter aus?“ ins Gespräch. Nach 20 Minuten wurden Tisch und damit auch Thema gewechselt. Die Ergebnisse der Runde wurden auf den Tischdecken notiert und waren damit auch für die nächste Gruppe sichtbar.

Am Ende präsentierten die IHK-Moderatoren der einzelnen Stationen allen Teilnehmern ihre Resümeees. Als einer der größten Trends kristallisierte sich die Individualisierung der Weiterbildung heraus. Das Gießkannenprinzip gehört längst der Vergangenheit an. Die Ergebnisse dieses Workshops fließen in die ständige Weiterentwicklung der IHK-Seminare und -Lehrgänge ein, die so stets praxisnah und aktuell bleiben.



Arnd Thierfelder, Sinem Hanck und Hans-Peter Baumann (v.l.) vom IHK-Geschäftsbereich Weiterbildung werten die Ergebnisse des „World Cafés“ aus.



Detlef Iffland
Hub Coordinator,
Hill-Rom GmbH,
Witten

Sehr positiv war, dass wir die Module beim IHK-Zertifikatslehrgang „Führungskraft“ in zweimal vier Unterrichtseinheiten abgehalten haben und zwischen den Einheiten genügend Zeit war, um das Erlernte anwenden zu können und im Anschluss darüber in der Gruppe zu sprechen. Zum anderen ist auf individuelle Fragen eingegangen worden, die uns im Alltag weitergeholfen haben. Auch die Gruppengröße von acht Teilnehmern war sehr gut gewählt, so dass sich jeder ins Team einbringen konnte. Zum Schluss: Wir hatten einen sehr guten Dozenten!



Zum ersten Mal mit einem Preis bedachte IHK-Präsident Heinz Schmidt (2.v.r.) die Leiter der besten Berufskollegs: (v.l.) Hilmar von Zedlitz-Neukirch vom BK Kaufmannsschule, Martin Pielka vom BK Rheydt-Mülfort für Technik und Dr. Ernst Schaub vom BK Rheydt-Mülfort für Verwaltung.

VERANSTALTUNG

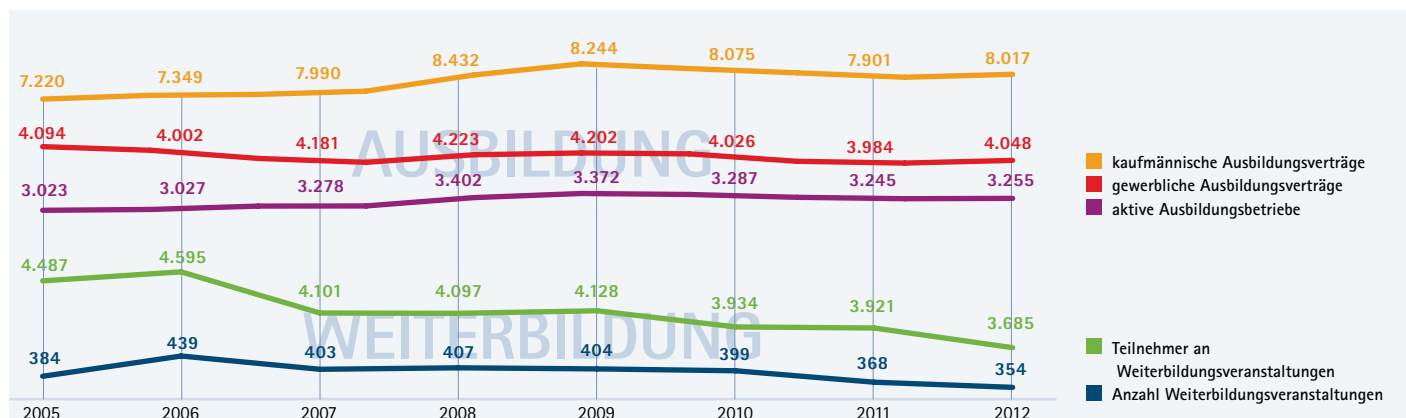
Die Besten vom Niederrhein stehen im Rampenlicht

Erneut bot die Festhalle in Viersen den passenden Rahmen für die größte Veranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein: die Ehrung unserer besten Auszubildenden, Ausbildungsbetriebe, Fortbildungsabsolventen und Berufskollegs. IHK-Präsident Heinz Schmidt feierte mit rund 750 zu Ehrenden und Gästen und hatte mehrfach Anlass, Sonderpreise zu überreichen und begeistert zu gratulieren. Unter den 290 geehrten Auszubildenden gab es eine Gruppe mit besonders strahlenden Gesichtern: 16 junge Menschen vom Mittleren Niederrhein gehörten zu den 240 Auszubildenden des Prüfungsjahrgangs 2012, die zuvor bereits bei der Landesbestenehrung der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet wurden. Und für fünf Top-Azubis vom Niederrhein ging es Anfang Dezember noch nach Berlin zur Bundesbestenehrung.

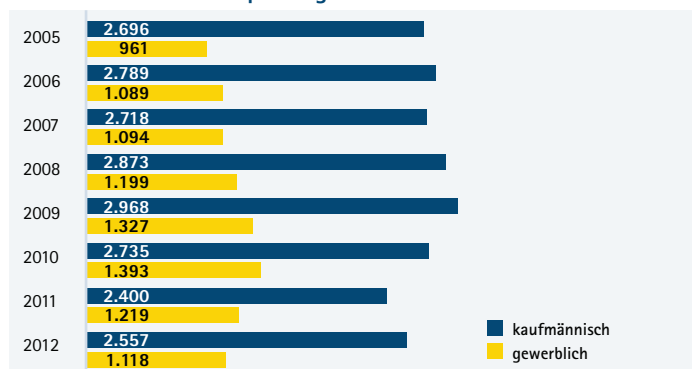
VERANSTALTUNG

Prüferehrung – eine Auszeichnung für das Ehrenamt

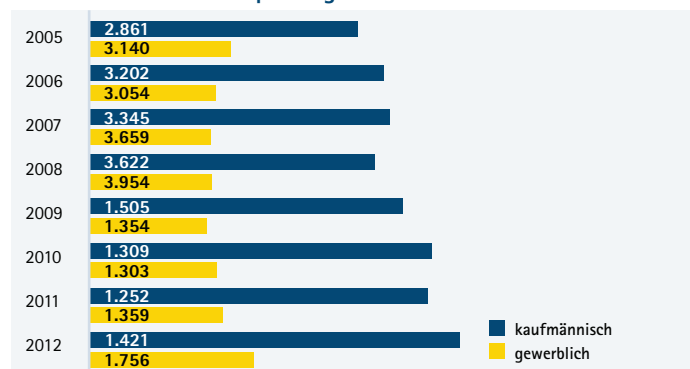
Rund 5.000 Auszubildende starten jedes Jahr ihre Berufsausbildung. Aus den meisten Auszubildenden werden zunächst Prüflinge und später Fachkräfte, die sich weiteren Prüfungen in der Aufstiegsfortbildung der IHK stellen. Damit müssen jedes Jahr mehr als 9.000 Zwischen- und Abschlussprüfungen organisiert und durchgeführt werden. Das ist ohne unsere Prüfer in über 400 Prüfungsausschüssen nicht möglich. Sie engagieren sich ehrenamtlich und investieren oftmals für diese Aufgabe mehrere Urlaubstage pro Jahr. Grund genug für die IHK, mehr als 250 verdiente Prüfer für ihr 10- oder 20-jähriges Engagement zu ehren oder aus dem langjährigen Prüfungsdienst zu verabschieden. IHK-Präsident Heinz Schmidt verlieh im Mai den Anwesenden im Haus Erholung in Mönchengladbach die silbernen und goldenen Ehrennadeln sowie die Urkunden.



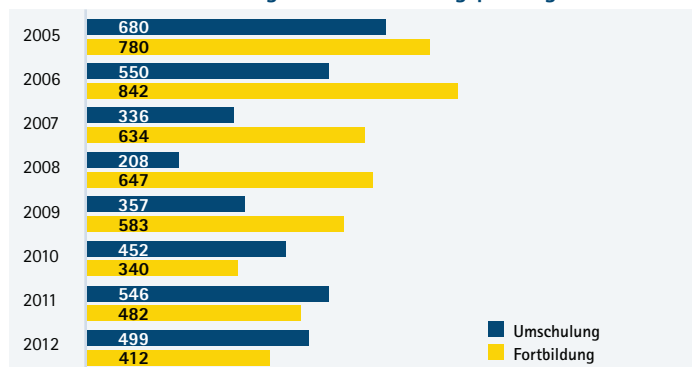
Teilnehmer an Zwischenprüfungen



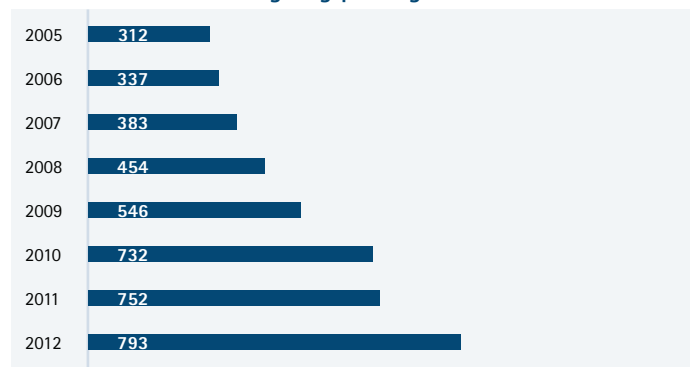
Teilnehmer an Abschlussprüfungen



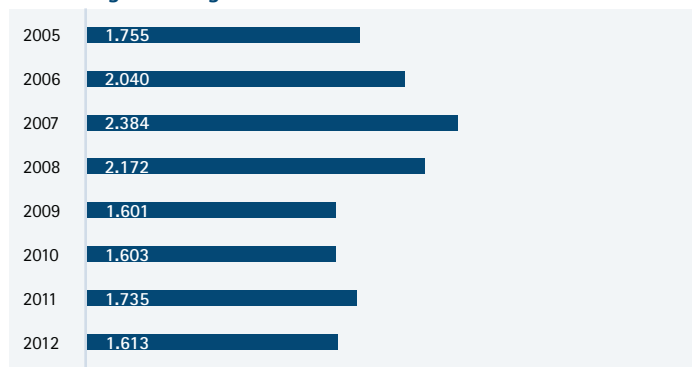
Teilnehmer an Umschulungs- und Fortbildungsprüfungen



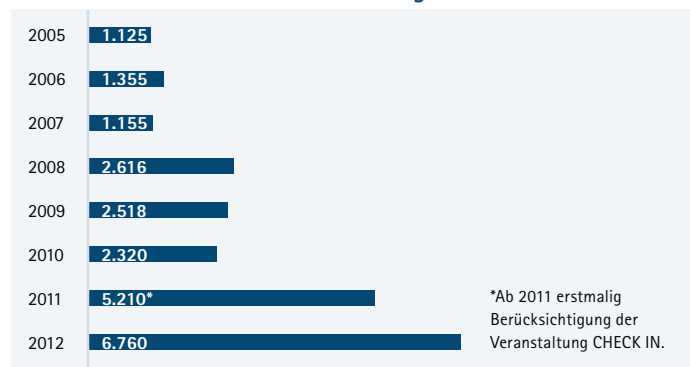
Teilnehmer an Ausbildereignungsprüfungen



Ausbildungsberatungen in Unternehmen



Teilnehmer an Informationsveranstaltungen




TD-IHK Türkisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer
Türk-Alman Ticaret ve Sanayi Odası

[TD-IHK](#)
[Ausbildung](#)
[Veranstaltungen](#)

 Suchen:
[Impressum](#)
[Kontakt](#)

Ausbildung

- Home**
- [Das Ausbildungsprojekt](#)
- [Unternehmen](#)
- [Beratungskoffer](#)
- [Jugendliche](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Presse](#)
- [Ausbildungsplatzbörse](#)
- [Unsere Partner](#)
- [Links](#)

Wir sind Online

@TDIHK auf Twitter 

Ausbildung Home

Deutschland und der Türkei soll zukünftig ein ausreichendes Angebot an qualifizierten, bilingualen Fach- und Führungskräften zur Verfügung stehen. Der arbeitsmarktgerechten schulischen, dualen und akademischen Ausbildung kommt in der Arbeit der TD-IHK daher eine besondere Bedeutung zu. Die Motivation zur beruflichen Qualifikation wie die Bereitschaft, Ausbildungsangebote zu generieren, werden von der TD-IHK in besonderem Maße unterstützt.



Finden Sie auf den Seiten des TD-IHK Ausbildungsprojektes detaillierte Informationen zu den berufsbildenden und berufsbildungsfördernden Aktivitäten der Kammerarbeit.

Türkçe

Gefördert als JOBSTARTER-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.







TD-IHK | Ausbildung | Veranstaltungen



TD-IHK
Türkisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer
Türk-Alman Ticaret ve Sanayi Odası

TD-IHK
Ausbildung
Veranstaltungen

Suchen:
[Impressum](#)
[Kontakt](#)

Ausbildung

Home
Das Ausbildungsprojekt

Worum geht es
Was wir erreichen wollen
Was wir tun
Was wir erreicht haben

Unternehmen
Beratungskoffer
Jugendliche
Veranstaltungen
Presse
Ausbildungsplatzbörse
Unsere Partner
Links

Worum geht es

"Berufliche Aus- und Weiterbildung für mehr Integration und interkulturelle Kompetenz" lautet das Motto des Ausbildungsprojektes der TD-IHK.

Seit Februar 2005 engagiert sich die TD-IHK in, von der Europäischen Union und vom Bundesbildungsministerium anerkannten, Projekten aktiv für mehr Ausbildungsplätze und für mehr Ausbildung in Unternehmen mit Migrationshintergrund.



Auf der Basis der großen Akzeptanz der TD-IHK nicht nur bei türkischstämmigen und türkischen Unternehmen erhalten diese seit 2005 eine umfassende Beratung, Begleitung und Betreuung bei der Schaffung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Überwindung administrativer und bürokratischer Hürden – von Ausbildungsberatern mit den gleichen kulturellen und sprachlichen Wurzeln und einem tiefen Verständnis für die besonderen Belange und Bedürfnisse der Unternehmer. Gleichzeitig werden Jugendliche mit Migrationshintergrund über die Möglichkeiten und Chancen einer beruflichen Ausbildung aufgeklärt und bei der Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz aktiv begleitet.

Mit diesem Ansatz ist es der TD-IHK in nur drei Jahren gelungen, allein in der Pilotregion Köln-Düsseldorf mehr als 270 neue Ausbildungsplätze in Migrantenunternehmen zu schaffen. Das dabei erworbene Wissen stellt das TD-IHK Ausbildungsteam heute gezielt auch anderen Projekten und Interessierten bundesweit zur Verfügung. Gleichzeitig sind die türkischstämmigen und bilingualen Ausbildungsberater der TD-IHK Partner und Entwicklungshelfer für vergleichbare Projekte bundesweit, die das Ziel haben, das wirtschaftliche Potenzial der Menschen mit Migrationshintergrund zu erschließen und zu fördern.

"Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in die deutsche Wirtschaft durch Berufsausbildung"

Dazu gehört auch das im Mai 2008 gestartete Integrationsprojekt des Bundeswirtschaftsministeriums „Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in die deutsche Wirtschaft durch Berufsausbildung“. Dieses Projekt möchte mit einer Informations- und Motivationskampagne sowohl die Unternehmen mit Migrationshintergrund für die Schaffung weiterer Ausbildungsplätze gewinnen als diese auch mit Jugendlichen – mit und ohne Migrationshintergrund – besetzen.

Neben der Unterstützung zahlreicher Migrantenorganisationen – an ihrer Spitze Know-how-Träger TD-IHK – und anderer Partner wie der Medien schreibt das BVMW auch die Qualifikation „Interkulturelle Kompetenz“ für Aus- und Weiterbildungsregelungen fest und öffnet Förder- und interne Weiterbildungsprogramme speziell für die Bedürfnisse der Unternehmen mit Migrationshintergrund.

Türkçe

Gefördert als JOBSTARTER-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.







Wir sind Online


@TDIHK auf Twitter

TD-IHK | Ausbildung | Veranstaltungen

